

Unsere Station stellt sich vor:

Station 2B - Allgemeinpsychiatrische Station

Tel.: 03447 / 562 - 250

Fax: 03447 / 562 - 259

Münztelefon: 03447 / 314122

E-Mail: station2b@psychiatrie-altenburg.de

www.lukasstiftung-altenburg.de

Auf unserer Station mit insgesamt 18 stationären Betten werden vorwiegend Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen (z.B. Psychosen, Manie) behandelt.

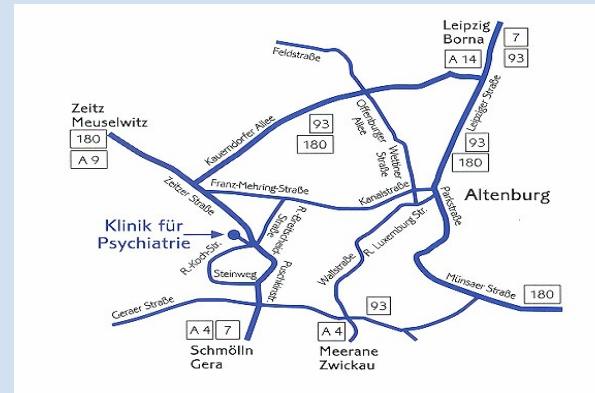
Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem Erkrankungsbild sowie Begleiterkrankungen und der Behandlungsmotivation.

Das Ziel Ihres Aufenthaltes sollte die Herstellung eines stabileren psychischen und psychosozialen Zustandes sowie Wiederherstellung alltagspraktischer Fähigkeiten, unter Miteinbeziehung ambulanter Hilfesysteme, sein.

Unsere Station verfügt über 10 Patienten-Zimmer mit WC und Dusche, einem Gruppenraum, einem Speisesaal sowie einem Aufenthalts- und Fernsehraum.

Zum Team der Station gehören ein Oberarzt, Stationsärzte, Dipl.-Psychologen, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter sowie Pflegekräfte.

So finden Sie uns:



Anreise mit dem PKW

Bei der Anreise mit dem PKW folgen Sie der Beschilderung "Klinik für Psychiatrie" oder auch "Goldener Pflug" innerhalb des Stadtgebietes. Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus „Goldener Pflug“. Auf dem Klinikgelände selbst befinden sich wochentags bis 15 Uhr nur wenige Kurzzeitparkplätze (max. 2 Stunden) für Besucher! Erst ab 15 Uhr ist die Schranke zu weiteren Parkplätzen geöffnet und diese können ebenfalls - wie auch am gesamten Wochenende - von Besuchern kostenfrei genutzt werden.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn)

Mit dem Stadtbus (Mitteldeutscher Verkehrsverbund) erreichen Sie die Klinik in ca. 3 Gehminuten von der Haltestelle "Am Steinweg" (Linie L) sowie der ca. 4 Gehminuten entfernten Haltestelle "Lindenaustraße - Zeitzer Straße" (Linie W). Der Bahnhof Altenburg liegt rund 1,8 km von der Klinik entfernt. Die S-Bahn von Leipzig oder Züge von Gera benötigen etwa 1/2 Stunde bis nach Altenburg.

Ev. Lukas-Stiftung Altenburg

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Zeitzer Straße 28

04600 Altenburg

Telefon: 03447 / 562 - 0 (Zentrale)

Fax: 03447 / 562 - 150

E-Mail: info@lukasstiftung-altenburg.de

Website: www.lukasstiftung-altenburg.de



Redaktionsstand: 07/2014



Gemeinsam neue Wege gehen



Station 2B

Schwerpunkt:
Behandlung von Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen

**der Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
Altenburg**

Aufnahme in die Klinik

Wenn Sie eine Behandlung in unserer Klinik aufgrund einer psychischen Krise benötigen, können Sie mit Ihrem ärztlichen Einweisungsschein nach telefonischer Terminvereinbarung bei uns in der Klinik aufgenommen werden.

Zur Aufnahme bringen Sie Ihre Chipkarte, den Einweisungsschein Ihres Arztes, evtl. Vorbefunde sowie entsprechende Kleidung, Nachtwäsche, Hygieneartikel (auch Sportbekleidung und Turnschuhe) mit.

Ihre stationäre Aufnahme erfolgt zwischen 9 und 11 Uhr zunächst in der Patientenaufnahme der Klinik und im Anschluss auf Station.

Hier finden ein Aufnahmegespräch mit dem Therapeuten, eine ärztliche Untersuchung sowie eine pflegerische Aufnahme statt.



Behandlung und Therapie

Das Ziel des Aufenthaltes ist die Überwindung der psychischen Krise.

Dazu werden Sie in unser qualifiziert psychiatrisches Therapieprogramm eingegliedert, das aus therapeutischen Einzelgesprächen, Patientenmorgenrunde, psychoedukativen Gruppen, Gruppen zur Förderung von alltagspraktischen Fähigkeiten, Ergotherapie, Physiotherapie, Musiktherapie, kognitivem Training, Tanztherapie, Entspannungsverfahren, Stationsausflügen, Volleyball, Fitness, Arbeitstherapie sowie Koch- und Backgruppen besteht.

Auch die Einbeziehung von Angehörigen in die Behandlung ist auf Ihren Wunsch hin möglich.

Auf Wunsch bieten wir Seelsorge an.



Entlassung

Nach dem Aufenthalt in unserer Klinik müssen Sie nicht unvorbereitet in den Alltag eintreten.

Die Entlassungsvorbereitung erfolgt gemeinsam mit Ihnen im multiprofessionellen Team.

Nach Stabilisierung besteht die Möglichkeit zur Belastungserprobung im häuslichen Milieu mit Wochenendbeurlaubung und teilstationärer Behandlung.

Ein Schwerpunkt der Entlassungsvorbereitung bildet die Vernetzung mit dem ambulanten Hilfesystem. Sie können bereits von Station aus Kontakt mit diesem aufnehmen.

Zum Entlassungszeitpunkt erfolgt sowohl ein therapeutisches sowie ein pflegerisches Entlassungsgespräch mit Ihnen.

